**Spirit-Tour XXL 2019**

**Impulse für Initiativen vor Ort**

1. **Informationen erhältlich bei Pressesprecher der Spirit Tour XXL 2019**
	1. **Holger Janke**, Pastor, Nordkirche, Pressesprecher Spirit Tour XXL 2019

Försterweg 14

22525 Hamburg

0049.40.543 109

[www.bikershelpline.de](http://www.bikershelpline.de)

* 1. **Frank Witzel**, Pfarrer, Evang.-Luth. Kirche in Bayern, Pressesprecher Spirit Tour XXL 2019

Am Berg 6

A – 6992 / D-87568 Hirschegg (Kleinwalsertal, Österreich)

0043.5517.54 88; 0049.170.61 91 73 2

[www.kleinwalsertal-evangelisch.de](http://www.kleinwalsertal-evangelisch.de); [www.motorrad-evangelisch.de](http://www.motorrad-evangelisch.de);

[www.alpin-biker-event.de](http://www.alpin-biker-event.de)

1. **Presseinfo zur Gesamt-Tour der Pressesprecher der Spirit Tour XXL 2019**

**Spirit Tour von Flensburg ins Kleinwalsertal, 18.5. - 2.6.2019**

In Deutschland treffen sich seit Jahrzehnten christliche Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer, um sich auszutauschen, zu beten und sich gemeinsam auf den Weg zu machen.

Diese Gruppen sind örtlich verwurzelt, kreativ, spirituell, bunt gemischt, mobil und aufgeschlossen. Unter ihnen sind auch viele Priester und Pfarrer, die nicht nur die Leidenschaft des Glaubens, sondern auch die des Motorradfahrens pflegen. Die vielen christlichen Motorradgruppen fühlen sich miteinander und auch mit den örtlichen Bikern sehr verbunden. Sie sind ein tragfähiges Netzwerk und eine gute Gemeinschaft.

Vom 18.5.-2.6.2019 fährt eine "Apostel-Gruppe" auf Spirit Tour durch ganz Deutschland, um dieses Netzwerk und diese gute Gemeinschaft zu pflegen. Das Leben braucht nicht nur Bewegung, sondern auch Lebensfreude, soziales Miteinander, Frieden und Freiheit. Diese – christlichen - Werte liegen allen Aktiven sehr am Herzen.

Die Spirit Tour 2019 startet in Flensburg, führt über Hamburg, Hannover, Frankfurt, Coburg, Stuttgart und München bis ins Kleinwalsertal nach Österreich.

In München feiern wir zusammen mit dem Schirmherrn der Spirit Tour, Bischof Bedford-Strohm, einen Biker-Gottesdienst.

Die "Apostelgruppe", die durchfährt, freut sich auf die Motorradfreunde vor Ort und lädt alle herzlich ein, ein Stück des Weges mitzufahren.

Aktuelle Informationen unter www.motorrad-evangelisch.de und www.bikershelpline.de oder bei den örtlichen Gruppen, die mitmachen.

1. **Presseinfo der Arbeitsgemeinschaft Motorrad-Evangelisch zur Spirit Tour XXL 2019**

**Wir haben einen Traum!**

**von Flensburg bis ins Kleinwalsertal**

Christliche Motorradfreunde in Deutschland machen sich auf und fahren quer durch die Republik von Flensburg bis nach München und ins österreichische Kleinwalsertal. Sie sind bewegt von der Leidenschaft für das Kraftrad, den Wind, schöne Landschaften, die Kurven und auch für die großen Werte der Menschheit:

**der Traum von Gleichheit, Recht und Freiheit!**

Wie neuzeitliche Apostel möchten sie inspiriert von der guten Botschaft mit den Menschen vor Ort ins Gespräch kommen, um über diese Sehnsucht zu reden und das Leben zu feiern. Sie wollen die an einem toleranten Leben verbreiten und klar machen:

Alle Menschen sind verschieden – und das ist gut so.

Alle Menschen sind gleich in der Sehnsucht nach Glück und einem Miteinander in Frieden – und das ist sehr gut so.

Motorradfahrer und neugierige Menschen lieben ihre Heimat und haben zugleich eine neugierige Sehnsucht nach dem Anderen und der Fremde, die ja auch wieder Heimat ist für andere Menschen.

Wir glauben, dass Heimatliebe und tolerante Offenheit sehr gut zusammenpassen und zusammengehören.

Seit Jahrhunderten träumt die Menschheit den Traum des Friedens. Das deutsche Grundgesetz, die verfassten Menschenrechte, die Bibel und die globale Christenheit erzählen davon.

Wir er-fahren aber auch: Der Weg zum Leben in Gleichheit, Recht und Freiheit ist allerdings steinig und keine Selbstverständlichkeit. Wir möchten darüber auf dieser Spirit-Tour darüber reden.

Wir wollen auch zeigen: Wir sind viele. Auf unseren großen und kleinen Touren suchen und finden wir den besonderen Spirit unterwegs. Wir begegnen ihm, an Orten und unter Menschen, die vom Glauben und der Botschaft Jesu geprägt sind.

Diese Spirit-Tour ist nicht gebunden an eine Religion, sondern möchte alle Menschen im Lande ansprechen. Sie beginnt in Flensburg, macht Station in Hamburg, Hannover, Kassel, Frankfurt, Vogelsberg, Coburg, Kasendorf, Urbach, Stuttgart, Rastatt und Kempten, München und Kleinwalsertal. Überall vor Ort treffen sich dann Motorradfreunde, um sich miteinander auszutauschen und das Leben zu feiern. Der Höhepunkt ist der Bikergottesdienst mit Bischof Bedford-Strohm in München.

**Die Schirmherrschaft**

hat Heinrich Bedford-Strohm als Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und EKD-Ratsvorsitzender übernommen. Darüber freuen wir uns.

Er wird auch selbst eine kleine Route mit uns fahren.

**Das Team**

Viele Sponsoren und Unterstützer tragen zum Gelingen bei.

Organisiert und betreut wird diese Spirit-Tour von der

* Arbeitsgemeinschaft "Motorrad Evangelisch" (www.motorrad-evangelisch.de) und
* Bikers Helpline e.V. (www.bikershelpline.de).

Das Vorbereitungsteam freut sich, wenn sich viele Motorradfahrer in diese Spirit-Tour einreihen und mitfahren, um die Einigkeit sichtbar werden zu lassen, dass der Traum vom Frieden in unserer Gesellschaft geträumt wird.

Erfahren wir zusammen Gleichheit, Recht und Freiheit!

1. **Zusatzinfos der Arbeitsgemeinschaft Motorrad-Evangelisch zur Spirit-Tour XXL 2019**
	1. **Kontakte und Infos** sind erhältlich und öffentlich zugänglich unter

[www.bikershelpline.de](http://www.bikershelpline.de)

[www.motorrad-evangelisch.de](http://www.motorrad-evangelisch.de)

[www.kleinwalsertal-evangelisch.de](http://www.kleinwalsertal-evangelisch.de)

[www.alpin-biker-event.de](http://www.alpin-biker-event.de)

[www.e-kirche.de/web/kuk](http://www.e-kirche.de/web/kuk)

* 1. **Bilder** sind erhältlich unter

[www.motorrad-evangelisch.de](http://www.motorrad-evangelisch.de)

* 1. **Testimonials und Zitate** zum Thema sind zum Beispiel:

„They’ll talk to you and talk to you and talk to you about individual freedom.

But they see a free individual, it’s gonna scare them.“

Dennis Hopper und Peter Fondo in dem Biker-Movie „Easy Rider“

„I have a dream that one day this nation will rise up and live out the true meaning of its creed: We hold these truths to be self-evident, that all men are created equal.“

Martin Luther King

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“

Grundgesetz Artikel 1, Satz 1

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit.“

Paulus im Galaterbrief 5, 1

„Der Glaube und das Motorradfahren lebt davon, dass Grenzerfahrungen gesucht werden durch die Sehnsucht, dass es ein „Mehr“ geben muss als die platte Alltäglichkeit.“ „Motorradfahren ist ein Lebensgefühl.“ „Motorradfahren hat etwas Irrationales - wie das Leben und wie der Glaube.“ „Sehnsucht ist der erste Schritt zum Motorrad und zu einem anderen Blick auf das Leben.“ „Biker sind tolerant. Wer nicht tolerant ist, hat das Motorradfahren nicht verstanden.“ „Die Blaulichtfraktion – alles unsere Freunde.“ „Ich finde, das Wort „Heimat“ darf man nicht den Rechten überlassen. Es ist im Grunde ein liberales Wort.“ „Die Kommunikation der guten Botschaft soll auch Spaß machen und faszinieren.“ „Die Worte „Einigkeit und Recht und Freiheit“ beanspruchen wir für ein liberales Lebensgefühl“ „Die Heimat ist bunt und vielgestaltig. Außerdem warten in ihr viele unbekannte, wunderschöne Kurvenstrecken.“

Frank Witzel, Pressesprecher Spirit-Tour XXL 2019

„Sehnsucht ist der Anfang von allem.“

Nelly Sachs

* 1. **Headlines zur Berichterstattung** schlagen wir vor:

*Christliche Biker: frisch, fromm, tolerant*

*Motorrad schnell und spirituell*

*Motorrad schnell und liberal*

*Motorrad liberal und spirituell*

*Fahrtwind statt Kirchenflaute*

*Es muss doch ein „Mehr“ geben. / Es muss doch ein MEHR geben.*

*Mit Sturzhelm und Segen*

*Jesus: Power to all our friends!*

*PS und Beten*

* 1. **Orientierung für den internen Gebrauch** bei Vorbereitungen könnte sein:

Motorradgottesdienste und Motorradfaher\*innen-Seelsorge gibt es an vielen verschiedenen Orten der Bundesrepublik, im Westen wie im Osten. Häufig werden Menschen erreicht oder engagieren sich sogar maßgeblich darin, die sonst wenig oder nichts mit Kirche zu tun haben.

Die christliche Biker-Szene ist sehr lebendig und „boomt“ im Vergleich zu manchen anderen kirchlichen Feldern.

Es zeigt sich darin, dass viele kirchlich distanzierte Menschen auf einer spirituellen Suche sind und in aller Freiheit punktuell „andocken“ an kirchliche Angebote und Inhalte. Die Biker-Seelsorge ist auch eines der wenigen kirchlichen Arbeitsfelder, in denen sich besonders Männer mit Erfolg ansprechen lassen.

Das Lebensgefühl des Motorradfahrens, dass mit Authentizität, Unmittelbarkeit der Erfahrungen, Freiheit, Toleranz, Unverfügbarkeit und auch Gefährdung verbunden ist, erweist sich als sehr „anschlussfähig“ für Spiritualität und Themen des Glaubens.

Auch, dass beide Pole, Individualität und Gemeinschaft, beim Motorradfahren und in der Biker-Seelsorge vorkommen, macht die besondere Atmosphäre aus, die die Beteiligten schätzen.

Die Motorradfahrer\*innen-Seelsorge hat meist einen Event-Charakter und wird oft von informellen Gruppen getragen. Zugleich wachsen Vernetzungen und sollen gefördert werden durch

* + „Bikers Helpline“, eine Notruf-Hotline für Motorradfahrer\*innen mit dem Ansprechpartner Pastor Holger Janke aus Hamburg und
	+ der Arbeitsgemeinschaft „Motorrad Evangelisch“. Diese ist eine Interessens- und Aktionsgemeinschaft innerhalb der „Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern“ und wird landeskirchlich durch das Referat „Kirche und Tourismus“ unterstützt.

Sprecher von „Motorrad Evangelisch“ sind die beiden Pfarrer Frank Möwes aus Mainburg und Frank Witzel im Kleinwalsertal.

Die Spirit-Tour 2019 wurde 2017 auf der Jahrestagung der AG „Motorrad Evangelisch“ von Pastor Holger Janke und Pfarrer Frank Witzel initiiert und einstimmig von der „AG Motorrad-Evangelisch“ (AG MEV) angenommen. Seither wird an vielen Orten der Bundesrepublik mitgedacht und –geplant. Auf der Jahrestagung 2018 der AG MEV wurde das Konzept und die damit verbundenen Impulse bestätigt. Vorbereitungsmaterial soll den dezentralen Initiativen zur Verfügung gestellt werden.

In ihrer Grundstruktur wird ein Team von 12 Fahrer\*innen, in Anlehnung an die „12 Apostel“ Jesu, am 18.5.2019 nach einem Motorradgottesdienst in Flensburg zu einer Tour bis nach Süddeutschland und das angrenzende, österreichische Kleinwalsertal starten und viele Orte der Motorrad-Gottesdienste und –Szene besuchen. In Form von Etappenbegleitungen und Sternfahrten sind auf dem Weg in den Süden viele Menschen und Gruppen eingeladen, sich anzuschließen.

* 1. **Geplante Etappen** sind:

**18.5. Flensburg**, Mogo

**19.5. Hamburg**, Mogo

**20.5. Hannover**, Kirchenamt der EKD, Gedenkstätte Bergen-Belsen

**21.5. Kassel**

**22.5. Schotten / Vogelsberg**

**23.5. Coburg**, Veste, Lutherstadt

**24.5. Kasendorf**, Krad und Kirche, Mogo

**26.5. Urbach**, Mogo

**27.5. Stuttgart**, Redaktion MOTORRAD

**28.5. Rastatt**, Bike and Brass

**30.5. Kempten / Oberstdorf**, Alpin Biker Event an Christi Himmelfahrt

**31.5. Allgäu / Schwaben / Augsburg**

**1.6. München**, Mogo und Ausfahrt mit Landesbischof und EKD-Ratsvorsitzenden Dr. Heinrich Bedford-Strohm und dem bayerischen Staatsminister des Inneren Joachim Herrmann

**2.6. Mainburg** und **Hirschegg, Kleinwalsertal**, Gottesdienst und Reisesegen

* 1. **Anliegen und Botschaften** sind u.a.:
* Angebote der Motorradfahrer\*innen Seelsorge bekannt machen – im kirchlichen Milieu genauso wie in der nicht-kirchlichen Öffentlichkeit,
* Impulse der Motorradfahrer\*innen-Seelsorge öffentlich, profiliert und prominent wahrnehmbar weitergeben. Diese sind u.a.:
	+ Der Glaube an und die Geborgenheit in Gott, ist ein Angebot für jeden Menschen – auch für die, die nicht automatisch im Fokus des Kirchlichen sind. Jeder Mensch braucht Segen. Jedem Menschen wird Segen zugesprochen.
	+ Gott segnet Erfahrungen der Freiheit.
	+ Menschliche Freiheitserfahrungen und mitmenschliche Toleranz sind zwei Seiten einer Medaille.
	+ Die Schönheit der Natur als Gottes gute Schöpfung kann im Zusammenhang mit Kultur und Technik er-fahren werden.
	+ Heimat kann er-fahren und in Toleranz und „versöhnter Verschiedenheit“ auch mit „den Anderen“ und „den Fremden“ geteilt werden. Diese Erfahrung beruht auf Gegenseitigkeit. Jeder Mensch findet auf der ganzen Welt Heimat, wo er zugleich als Individuum und als Gemeinschaftswesen wahrgenommen wird. Diese Haltung ist eng verwandt mit der Nächstenliebe, die Jesus uns vorgelebt hat und aufträgt.
	+ Gemeinschaft und Individualität sind beides Pole des Lebens und des Menschseins, die zueinander gehören und besonders beim Motorradfahren erlebt werden. Diese Polarität ist gut, weil Gott uns alle so erschaffen hat. Wir sind darin trotz aller äußerlichen Verschiedenheiten gleich.
	+ Im Verkehr und im ganzen Leben gibt es gute Regeln, die sowohl das Individuelle als auch die Gemeinschaft schützen.
	+ Es ist gut, um Gottes Segen zu bitten, weil das Gelingen von Individualität und Gemeinschaft ein Geschenk ist und zugleich jedes Leben gefährdet ist.
	+ Wir lieben die Unangepasstheit und lehnen zugleich Gewalt und Gesetzlosigkeit ab.
	+ Wir lieben die Heimat, die schönen Straßen und ihre Kurven. Zugleich wollen wir Toleranz leben und erfahren.
	+ Wir lieben das Abenteuer und die Erfahrung der Kraft, sagen „Ja“ zum Wagnis, zur Lebensintensität und -glück.
	+ Wir wollen, dass der Glaube an Gott, das Vertrauen in Gottes Gnade und die Mitmenschlichkeit, zu der Jesus uns einlädt, überall gelebt wird – nicht nur innerhalb kirchlicher Mauern und Milieus.

Frank Witzel, AG MEV, Pressesprecher Spirit Tour XXL 2019